

## «Polution» wieder auf englischem Label

Die Muotathaler Hardrock-Band Polution verzeichnete mit ihrem Debütalbum «Overheated» grossen Erfolg. Nun wird der Nachfolger in Goldau aufgenommen. Auch die neue CD soll auf dem englischen Plattenlabel Escape Music erscheinen.

Mit Gitarrist Marcel Betschart sprach Nicole Auf der Maur

Drei Jahre nach dem Erscheinen eures ersten Albums «Overheated» seid ihr wieder im Studio ...

«Endlich ist es wieder so weit! Es hat zwar ein wenig gedauert, aber wir denken, dass es sich für die Fans und auch für uns wirklich gelohnt hat zu warten.»

Habt ihr die Zeit hauptsächlich mit Songwriting verbracht?

«Das Songwriting war eigentlich erst in den letzten zwölf Monaten so richtig aktuell. Darum haben wir letztes Jahr auch nicht so viele Konzerte gespielt. Wir haben uns während dieser Zeit fast ausschliesslich auf das neue Album konzentriert. Nach dem Erscheinen unseres ersten Albums war sonst sehr viel los. Es folgte unter anderem eine Europatour.»

Was kann man vom neuen Album erwarten?

«Das neue Album wird mehr «polutionized» sein, das heisst, unser Sound ist eigenständiger und rauer geworden. Trotzdem hat die Musik aber nichts von der Vielfalt verloren, die der Hörer sich vom ersten Album her gewohnt ist. Es ist auch auf dem neuen Album alles vertreten, von der Ballade über die klassischen Rocknummern bis hin zu drückenden Metal-Elementen.»

Wieso habt ihr euch für das Studio «2-Inch-Records» von Ralph Zünd in Goldau entschieden?

«Verschiedene Gründe führten zu diesem Entscheid. Zum einen kennen wir Ralph schon seit Jahren, und er ist wirklich ein cooler Typ, der immer 120 Prozent gibt, wenn es um Musik geht. Des Weiteren ist es natürlich schön, dass das Studio sozusagen vor unserer Haustüre liegt. Aber der bedeutendste Grund war die Möglichkeit, analog aufzunehmen.»



«Polution» im Aufnahmestudio von Ralph Zünd in Goldau: Andreas Betschart (Bass), Pascal Gwerder (Gesang), Thisi Betschart (Gitarre), Marcel Betschart (Gitarre) und Armin Betschart (Schlagzeug).

Das heisst, wir spielen alle Tracks live auf Tonbänder ein, wie es früher gemacht wurde. Das bewirkt, dass die ganze Sache lebendiger wirkt und nicht so steril daherkommt wie bei Digitalaufnahmen. Auch die Klangqualität ist anders. Es fordert uns als Musiker schon mehr heraus, wenn man alles 1:1 einspielen muss. Man lernt einiges dabei.»

Wann soll das neue Album erhältlich sein?

«Die neue Scheibe wird voraussichtlich im Herbst erhältlich sein. Das genaue Datum ist noch nicht bekannt und wird natürlich erst nach Absprache mit unserem Label bekannt gegeben.»

Apropos Plattenlabel: «Overheated» erschien auf dem englischen Label Escape Music und kam weltweit auf den Markt. Wie siehts mit dem neuen Album aus?

«Auch das neue Album wird voraussichtlich wieder von «Escape Music» veröffentlicht. Wir hatten erst die letzten Tage noch per E-Mail Kontakt mit Khalil Turk, dem Inhaber des Labels. Er teilte uns mit, dass er sehr gespannt sei auf das neue Material. Somit sollte

es auch nicht wahnsinnig lange dauern, bis die neue Scheibe auf dem Markt ist.»

Ihr wart 2009 mit der bekannten Schweizer Hardrock-Band Shakra auf Tour. Folgt eine weitere Tour?

«Die Tour war eine sehr schöne Zeit, die wir nie vergessen werden. Doch im Moment konzentrieren wir uns relativ stark auf die neue CD-Produktion, um diese voranzutreiben. Nebenbei sind wir aber schon auch damit beschäftigt, unsere Kontaktliste zu Bookingagenturen, Konzertveranstaltern und Bands weiter auszubauen, damit es wieder zu einer Tour kommen kann. Das Traumziel wären die USA oder Japan.»

Ihr habt auf der ganzen Welt bereits eine Fangemeinde? Aus welchen Gegenden erhaltet ihr Post?

«Fanpost, meist elektronischer Art, bekommen wir wirklich von überall her. Auffallend ist aber, dass wir in letzter Zeit relativ viele neue Fans aus Indien und arabischen Ländern sowie aus dem Ostblock und den USA haben.»

Ihr spielt nach der CD-Produktion zahl-

reiche Konzerte in der Umgebung. Was bedeuten euch die Konzerte vor heimischem Publikum?

«Die Auftritte vor dem heimischen Publikum sind immer wieder ein Erlebnis. Man kennt sich untereinander. Und es gibt immer wieder gute «Fäschtl» daraus – auch nach den Konzerten. Und schlussendlich verdanken wir es unserem regionalen Publikum, dass wir es bis hierhin geschafft haben und es sicherlich noch weiter bringen können.»

Was ist anders, wenn ihr Konzerte im Ausland spielt?

«Im Ausland, gerade in Deutschland, hat es noch viel mehr die «wirklichen Zuhörer», Musikliebhaber, Fans, welche nicht nur die Musik mögen, sondern gleich ihr ganzes Leben danach ausrichten. Dementsprechend werden dort auch die Konzerte ausgewählt und besucht. Da hat es auch noch richtige Szenen und Szenegänger. Dort spielt man nicht vor einer Menge von Partygängern, sondern vor Konzertbesuchern, die in erster Linie wegen der Musik und der Band kommen und Spass haben. Diese Leute suchen auch viel mehr den Kontakt zur Band und wollen mit

den Musikern ins Gespräch kommen oder Autogramme erfragen. Es ist einfach ein völlig anderes Publikum.»

Was ist euer grösster Wunsch für die Zukunft?

«Millionen von Platten zu verkaufen (lacht). Bleiben wir mal realistisch: Kurzfristig wünschen wir uns, dass unser neues Album gut bei den Leuten und den Medien ankommen wird. Und wie vorhin schon erwähnt, wäre eine weitere Tour wirklich super.»

### Die Geschichte

«Polution» haben sich 1997 gegründet, seit 2005 spielen sie in der heutigen Besetzung. Der Band gehören Andreas Betschart (Bass), Armin Betschart (Schlagzeug), Marcel Betschart (Gitarre), Pascal Gwerder (Gesang) und Thisi Betschart (Gitarre) an. Die Band hat sich mit ihrem Debütalbum «Overheated» (2008), das weltweit erschienen ist, eine beachtliche Fangemeinde geschaffen. Es folgte eine Tour mit «Shakra». (nic)

## Dieses Album wird definitiv ausverkauft sein

Die talentierte und hochgelobte Schwyzer Band «Lird van Goles» gibt es nicht mehr. Dafür haben die beiden Musiker Björn Magnusson und Simon Reichmuth das Projekt «Love and Girls» gegründet.

Schwyz. – Die Stonerrock-Band «Lird van Goles» ist Geschichte, überleben werden aber ihre zahlreichen grossartigen Songs. Das Schaffen, der im Jahr 2003 gegründeten Band wurde von der Fachpresse – unter anderem vom deutschen Musikmagazin «Visions» – stets hochgelobt. Das Trio hat nun einen allerletzten Song veröffentlicht. «I don't understand» kann man gratis auf [www.soundcloud.com](http://www.soundcloud.com) herunterladen. «Dieser Song ist unser letzter und längster Song», sagt Simon Reichmuth.

Es gibt nun neue Songs von Björn Magnusson und Simon Reichmuth. Unter dem Namen «Love and Girls» veröffentlichen die beiden ein neues Album (siehe Interview). Dieses soll im Frühjahr 2012 erscheinen und ist nur auf Vorbestellung erhältlich. (nic)



Zum Duo geschrumpft: Björn Magnusson und Simon Reichmuth.

### «Es wird stückgenau produziert»

Mit Simon Reichmuth sprach Nicole Auf der Maur

Was kann man sich unter dem Projekt «Love and Girls» vorstellen?

«Wir versuchen, mit tropischer Musik die Leute aus ihren Hütten zu locken. So neu wie sich dieses Genre jetzt anhört, ist es aber nicht. Björn schlägt allerhand Trommeln wie ein Verrückter, während ich mit meiner süssesten Stimme Urwald, Küste und Tiere besinge. Erste Skizzen sind auf Youtube unter dem Profilnamen «totemaus» zu hören. Auch wer nach «Love and Girls» sucht, kommt ans Ziel.»

Euer Album soll im Frühjahr erscheinen. Man erhält es aber nicht in den Plattenläden ...

«Bei Love and Girls liegt uns Erfolg am Herzen. So haben wir uns entschieden, dass das Album bis Ende Jahr vorbestellt werden muss und

dann stückgenau produziert wird. Das Album wird also am Tag der Veröffentlichung ausverkauft sein.»



Wann hört man euch zum ersten Mal live?

«Einzelne versteckte Konzerte geben wir noch dieses Jahr. Da wir jetzt schon wissen, dass unser Album Anfang 2012 ausverkauft sein wird, bereiten wir uns auf einen grossen Konzertandrang vor. Und noch etwas zum Schluss: Wir möchten allen unseren Familien, ehemaligen und neuen schweizerischen und deutschen Fans danken. Ohne sie hätten wir nicht all diese grossartigen Songs in die Welt gesetzt.»

Bestelladresse: [nakedbooking@gmx.ch](mailto:nakedbooking@gmx.ch)